

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 159.

Sonnabend den 7. Juni.

1856.

Bekanntmachung, den Leipziger Wollmarkt betreffend.

Der diesjährige hiesige Wollmarkt findet

den 13. und 14. Juni

statt. Die Wolle kann jedoch von den Verkäufern schon am Tage vor Beginn des Marktes ausgelegt werden.
Leipzig, den 17. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Dank und Quittung.

Für Schöned und Lengenfeld haben wir weiter am 2. d. Mts. 84 Thlr. und 88 Paquete mit Effecten und Büchern, als Ergebnis der Sammlung der ersten Bürgerschule und städtischen Realschule, und heute wiederum an einzelnen und übergebenen Beiträgen 64 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf. und 13 Paquete mit Effecten an die königliche Kreis-Direction zu Zwickau übersendet. Wir danken den gütigen Gebern für diese Spenden aufrichtigst und bemerken hierbei zugleich, daß wir unsere Sammlung mit

dem 10. d. Mts.

zu schließen gedenken. Wer sonach zur Linderung des Unglücks der Abgebrannten an uns noch Etwas übergeben will, den bitten wir, es bis zu nurgedachtem Tage zu thun.

Leipzig, den 5. Juni 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Locales.

Leipzig, 6. Juni. (D. A. Z.) Die Neuorganisation des Polizeiamts war der Hauptgegenstand der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten. Die vielfachen Geschäfte der Polizei (sie hat z. B. 57 umliegende Dtschaften unter sich) ließen längst Vermehrung der Arbeitskräfte wünschen; das Polizeiamt ist nun mit Vorschlägen an den Stadtrath getreten, die letzterer, namentlich aus Gründen der Sparsamkeit, nicht durchgängig für gut befunden und welche die Stadtverordneten noch weiter auf geringeres Maß zurückgeführt haben. Der Stadtrath verlangt in seiner Zuschrift an die Stadtverordneten 1) einen Beamten zur Unterstützung des Dirigenten (mit 450 Thlrn. Gehalt); dies ward mit 25 gegen 23 Stimmen (gegen den Ausschusstrat) genehmigt; ebenso ward einstimmig gutgeheißen: 2) bei der Hauptexpedition einen Actuar, einen Registrator und einen Copisten mehr anzustellen, da das Archiv über 60,000 Nummern umfaßt; 3) auf dem Fremdenbureau drei Registratoren anzustellen; 4) einen Polizeiwachtmeister, 5) vier Polizeicorporale, 6) 20 neue Polizeidiener (bis jetzt waren 71) anzustellen; 7) den Gehalt des Polizeicommissars von 600 auf 800 Thlr., 8) den des dritten Polizeiactors von 550 auf 600 Thlr. zu erhöhen; 9) dem Polizeiaffessor in den Sitzungen des Polizeiamts Sitz und Stimme betreffs seiner Arbeiten zu verleihen. Ferner ward mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen: 10) von der Bestellung eines neuen Assessors für das Fach des Press-, Vereins-, Placat-, Colporteur- und Eisenbahnwesens abzusehen; 11) im Einwohnerbureau statt der gewünschten vier nur zwei Registratoren neu anzustellen; 12) einen neuen Polizeicommissar für Press-, Vereins-, Placat- und Colporteurwesen nicht anzustellen; 13) in der Marien- und Petersvorstadt zwar zwei Bezirkspolizeiwachen zu errichten, sich jedoch über die dazu geforderten jährlichen 1500 Thlr. erst „nähere Begründung“ vom Rathe zu erbitten; 14) dem Stadtrath die Ueberzeugung auszusprechen, das Polizeiamt werde durch diese Bewilligungen nunmehr in den Stand gesetzt sein, allen billigen Ansprüchen zu genügen; endlich ward gegen 3 Stimmen beschlossen: 15) es möge eine Erhöhung des Preises der Aufenthaltskarten für Hauslehrer, Handlungsdiener, Schauspieler, Schüler höherer Anstalten, Ausländer, die mit Familie hier wohnen, ein-

treten; man gedenkt dadurch eine Mehreinnahme zu erzielen, da von nun an die Mehrausgabe für die Polizei fast 11,000 Thlr. jährlich betragen wird.

Leipzig, den 6. Juni. Gestern Abend 9¹/₄ Uhr ist Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Amalie auf der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn von Lindau hier angelangt, im Hotel zum großen Blumenberg abgetreten und heute Nachmittag 2³/₄ Uhr nach Dresden zurückgekehrt.

Gestern Nachmittag um 5 Uhr langte Ihre Majestät die Königin von Bayern, von Berlin zurückkehrend, auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier an, begab sich ohne Aufenthalt mittelst der Verbindungsbahn nach dem Bahnhof der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn und nahm in der dortigen Restauration ein Diner ein. Ihre Hoheiten der regierende Herzog und die Frau Herzogin Mutter so wie der Herzog Moriz von Sachsen-Altenburg waren zur Begrüßung Ihrer Majestät um 4¹/₂ Uhr von Altenburg hier angelangt und reisten in Begleitung Höchstderselben um 6¹/₂ Uhr dahin zurück.

Gestern Abend ist Se. Durchlaucht der Fürst von und zu Liechtenstein mit Familie hier angelangt und in Stadt Nürnberg abgetreten.

Vorgestern Nachmittag berührte während eines Gewitters ein Blitz in der Nähe von Markranstädt die Telegraphendrähte der Thüringischen Eisenbahn und richtete im hiesigen Telegraphenbureau einige Zerstörungen an. Im Bureauzimmer leuchteten starke elektrische Funken; der darin anwesende Beamte erlitt jedoch nicht die mindeste Verletzung. *+*

Leipzig, den 5. Juni. Heute Vormittag nach 10 Uhr hat sich auf dem für das neue Museum bestimmten Bauplatze ein Unfall zugetragen, welcher von Neuem zeigt, wie große Vorsicht man beim Graben von Brunnen und Gruben anzuwenden hat, um sich gegen die Einwirkungen ausströmender schädlicher Gase zu schützen. An der dem Augusteum zunächst gegenüberliegenden Seite des Platzes, an welcher der frühere Stadtgraben, jedenfalls in derselben Weise, wie dies noch jetzt geschieht, mit Schutt und